(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT

(12) **Gebrauchsmuster**

(10) **DE 296 17 746 U 1**

(51) Int. Cl.[6]:
A 63 B 71/12
A 41 B 11/04
A 41 D 13/06

(21) Aktenzeichen: 296 17 746.6
(22) Anmeldetag: 12. 10. 96
(47) Eintragungstag: 13. 3. 97
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: 24. 4. 97

DE 296 17 746 U 1

(73) Inhaber:
Soul, Günther Carl, 88279 Amtzell, DE

(54) Fußballstrumpf mit doppeltem Schaft und Schienbeinschützer ohne Haltebänder

DE 296 17 746 U 1

Günther Carl Soul
Tulpenstrasse 19
88279 Amtzell

Beschreibung: System - Fussballstrumpf mit doppeltem Schaft - Schienbeinschützer.

A-

1.) Anwendung findet das System überall da wo Ballspiele stattfinden.

z.B.- Fussball, Handball,Hockey

2.) Der bekannte Stand der Technik in diesem Bereich ist meiner Erfindung aus den nachstehenden Erleuterung unterlegen, und teurer.

3.) Durch die herkömmliche Art der Anbringung der Schienbeinschützer werden die Weichteile der Wade derart beieinflusst, dass während der Spielzeit des Benutzers Krämpfe in der Wadengegend durch mangelnde Blutzirkulation hervorgerufen werden.

Auch das Herunterrutschen der der Socken bis zu den Knöcheln ist durch mein Saystem nicht mehr möglich.

Durch das einfache Einschieben der Schienbeinschützer in den Fussballstrumpf mit doppeltem Schaft, werden die oben genannten Negatievpunkte behoben.

Der Schienbeinschützer wird lediglich von oben in den Schaft eingeführt und das längereinnere Strumpfteil umgestülpt.

Die Tasche ist dadurch geschlossen.

4.) Schutzansprüche melde ich für den doppelten Schaft und den Fussballstrumpf an.

Günther Carl Soul
Tulpenstrasse 19
88279 Amtzell

5.) Das System kann im Amateur und im Profibereich der genannten Sportarten die da sind - Fussball, Handball Hoky - verwendet werden.

6.) Der Vorteil des Systems sind, unbehinderter Blutkreislauf in der Weichteilgegend der Wade, durch die vertstärkte Knöchelpartie und an der Verse.

1.) Schienbeinschützer ohne die herkömmliche Befestigungsmethode.

2.) Der Schienbeinschützer zeichnet sich gegenüber der herkömmlichen Methode dadurch aus, dass hier keinerlei Schnüre und Bänder zum befestigen der Schützer gebraucht werden,und so die ungehinderte Blutzirkulation in der Wadengegend gewährleistet ist.

3.) Der Schienbeinschützer wird einfach durch das Anheben der äusseren Strumpfseite des Fussballstrumpfes in die Tasche eingeschoben und das Umstülpteil am Innenstrupf umgestülpt.

4.) Beide Teile, der Strupf und der Schienbeinschützer bilden ein System und sind wirtschaftlich und medizinisch den herkömmlichen Systemen überlegen.

Günther Carl Soul
Tulpenstrasse 19
88279 Amtzell

Schutzansprüche:

1.) Fussballstrumpf mitdoppeltem Schaft der dadurch eine Tsche bildet.

dadurch gekenntzeichnet,

dass durch den doppelten Schaft, der an der Ferse beginnt und an der Innenseite bis über das Knie reicht.

2.) Schienbeinschützer ohne festschnallriemen.

Dadurch gekenntzeichnet, dass dieser Schützer keinerlei Halterung bedarf, weil er in das System des Fussballstrumpfes eingeschoben wird.